

II.

Bericht über die Schule.

1. Auszug aus den Verfügungen der Behörden.

1. Die Einführung der Fibel von R. Dietlein wird durch Verfügung der Königlichen Regierung vom 29. März 1898 genehmigt.

2. Die Königliche Regierung genehmigt durch Verfügung vom 5. Mai 1898 die Vertretung der erkrankten Lehrerin Johanna Otte durch die Privatlehrerin Elisabeth Venter.

3. Die Königliche Regierung erklärt sich durch Verfügung vom 21. Mai 1898 damit einverstanden, daß die Privatlehrerinnen Maria Schults und Margarete Wieschmann und der Gymnasial-Oberlehrer Winter erkrankte Lehrpersonen an der Schule vertreten.

4. Die erkrankte Lehrerin Lina Siebel wird durch Verfügung der Königlichen Regierung vom 27. Mai beurlaubt und ihre Vertretung durch die Privatlehrerin Martha Pullig genehmigt.

5. Die Königliche Regierung übersendet durch Schreiben vom 15. Juni eine Anweisung des Herrn Ministers zur Verhütung der Übertragung ansteckender Augenkrankheiten.

6. Durch Verfügung des Oberpräsidiums der Rheinprovinz vom 13. Mai 1898 wird der erkrankten Lehrerin Johanna Otte ein Urlaub bis zu den Herbstferien bewilligt.

7. Die Vertretung der erkrankten Lehrerin Johanna Otte durch die Privatlehrerin Margarete Wieschmann wird durch Verfügung der Königlichen Regierung vom 17. Juli bewilligt.

8. Die Königliche Regierung genehmigt durch Verfügung vom 26. Juli die vorläufige Vertretung des Rabbiners Dr. Auerbach durch den Kantor Hermann Zivi.

9. Durch Verfügung der Königlichen Regierung vom 23. August wird der bisherige Oberlehrer Fr. Vogt zu Bielefeld zum Oberlehrer an der städtischen höheren Mädchenschule der Oststadt ernannt.

4. Konferenzen des Lehrkollegiums.

Es fanden 20 Konferenzen statt. In denselben wurden Verfügungen der vorgesetzten Behörden, die Prüfungen neuaufgenommener Schülerinnen, Versetzungen und Zeugnisse, Angelegenheiten der Unterrichts- und Schulordnung, in Fachkonferenzen verschiedene Unterrichtsgegenstände und Schulbücher besprochen.

5. Verteilung der Lehrgegenstände und der Ordinariate unter die Lehrer und Lehrerinnen.

Die Schule zählte 10 aufsteigende Klassen, nämlich die der Unterstufe X, IX und VIII, die der Mittelstufe VII, VI und V und die der Oberstufe IV, III, II und I.

Die Verteilung der Ordinariate und Lehrgegenstände, sowie die Zerlegung einzelner Klassen in 2 Abteilungen, ist aus folgenden 2 Tabellen zu ersehen.

Verteilung der Lehrgegenstände und
Sommerhalbjahr des

Nr.	Lehrer und Lehrertinnen.	Ordinariate.	I.	II.	III.	IV.
1.	Direktor Dr. L. Liebrocht. (Doppelpostf. 18.)	—	Religion 2 Deutsch 4 Kunstgesch. 1			Deutsch 4 Geschichte 2
2.	Herr Oberlehrer K. zur Nieden. (Sonderf. 24.)	II.	Geschichte 2 Erkunde 2	Religion 2 Deutsch 4 Geschichte 2 Erkunde 2	Deutsch (Abt. b) 4 Geschichte 2 Erkunde 2	
3.	Herr W. Pledler. (Sonderf. 20.)	—	Singen 1 Italienisch 3 Rechnen 2	Singen 1 Singen 1 Rechnen 2	Singen 1	Singen 1 Rechnen 2
4.	Herr O. an Haack. (Sonderf. 22.)	V.	Naturkunde 2		Rechnen 2 Naturkunde 2	Naturkunde 2
5.	Fraulein E. Wink. (Sonderf. 25.)	IV.			Englisch (Abt. b) 4	Religion 2 Französisch 4 Englisch 4 Handarbeit 2
6.	Fraulein A. Schaefer. (Sonderf. 21.)	I.	Französisch 4 Englisch 4 Handarbeit 2	Französisch 4	Religion 2	
7.	Fraulein L. Lambert. (Sonderf. 23.)	VI.				
8.	Fraulein H. Kollmeyer. (Sonderf. 26.)	III.		Englisch 4 Turnen 2	Deutsch (Abt. a) 4 Französisch (Abt. a) 4 Englisch (Abt. a) 4 Turnen 2	
9.	Fraulein Cl. Klostermann. (Sonderf. 28.)	—	Zeichnen 2	Zeichnen (Abt. a) 2 Zeichnen (Abt. b) 2	Zeichnen (Abt. a) 2 Zeichnen (Abt. b) 2	Erkunde 2 Zeichnen 2
10.	Fraulein E. Jonghaus. (Sonderf. 42.)	VIII.				
11.	Fraulein J. Otto (Sonderf. 40.) in Vertretung Fraulein E. Venter. (Sonderf. 37.)	IX.				
12.	Fraulein L. Siebel (Sonderf. 39.) in Vertretung der Lehrerinnen Fraulein Pallig u. Wierschmann.	X.				
13.	Fraulein E. Heinicke. (Sonderf. 35.)	—		Handarb. (Abt. a) 2 Handarb. (Abt. b) 2	Handarb. (Abt. a) 2 Handarb. (Abt. b) 2	Turnen 2
14.	Fraulein M. Schultz. (Sonderf. 36.)	VII.			Französisch (Abt. b) 4	
15.	Herr Gymnasial-Oberlehrer Winger.	—		Naturkunde 2		
16.	Herr Kaplan J. Trückel. (Sonderf. 33.)	—	Katholischer Religionsunterricht, Abt. I.: Klasse I—IV			2
17.	Herr Kantor H. Zivi. (Sonderf. 34.)	—	Israelitischer Religionsunterricht, Abt. I.: Klasse I—V			
			31.	30.	30.	30.

der Ordinariate unter die Lehrkräfte.
Schuljahres 1898/99.

V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	
						13.
						22.
Singen 2	Singen 2 Naturkunde 1	Singen 2 Naturkunde 2				22.
Religion 3 Deutsch 5 Rechnen 3	Rechnen 3	Rechnen 3				22. + 3
						16.
		Französisch (Abt. b) 5				21.
Handarb. (Abt. a) 2	Religion 3 Deutsch 5 Französisch 5 Erkunde 2					17.
Erkunde 2		Erkunde 2				20. + 2
Geschichte 2 Zeichnen 2	Geschichte 2 Zeichnen 2					22.
Handarb. (Abt. b) 2	Schreiben 1	Schreiben 2	Religion 3 Deutsch 8 Rechnen 3 Schreiben 2 Handarb. (Abt. a) 2			23.
		Handarb. (Abt. a) 2	Erkunde 2	Religion 3 Deutsch 9 Rechnen 3 Schreiben 3		22.
Naturkunde 2		Handarb. (Abt. b) 2	Singen 1	Singen 1	Religion 3 Deutsch 10 Rechnen 3 Singen 1	23.
Turnen 2	Turnen 2 Handarbeit 2	Turnen 2	Turnen 1 Handarb. (Abt. b) 2	Turnen 1	Turnen 1	23.
Französisch 5		Religion 3 Deutsch 5 Französisch (Abt. a) 5				22.
						2.
			Katholischer Religionsunterricht, Abt. II.: Klasse V—VII 2	Katholischer Religionsunterricht, Abt. III.: Klasse VIII—X 2		4.
	2	Israelitischer Religionsunterricht, Abt. II.: Klasse VI—IX				4.
30.	30.	28.	22.	30.	18.	

Verteilung der Lehrgegenstände und Winterhalbjahr des

Nr.	Lehrer und Lehrerinnen.	Ordinariate.	I.	II.	III.	IV.
1.	Direktor Dr. L. Liebrecht.	—	Religion 2			Deutsch 4 Geschichte 2
2.	Herr Oberlehrer K. zur Nieden.	II	Geschichte 2 Erkunde 2	Religion 2 Deutsch 4 Geschichte 2 Erkunde 2	Deutsch (Abt. b) 4 Geschichte 2 Erkunde 2	
3.	Herr Oberlehrer Fr. Vogt. (Matrik. 21.)	VIIa.	Deutsch 4 Kunstgesch. 1		Religion 2	
4.	Herr W. Fiedler.	—	Singen 1	Singen 1	Singen 1	Singen 1
5.	Herr O. von Haack.	V.	Italienisch 3 Rechnen 2	Singen 1 Rechnen 2	Singen 1	Singen 1 Rechnen 2
6.	Fräulein E. Wink.	IV.	Naturkunde 2	Naturkunde 2	Naturkunde 2 Rechnen 2	Religion 2 Französisch 4 Englisch 4 Handarbeit 2
7.	Fräulein A. Schaefer.	I.	Französisch 4 Englisch 4 Handarbeit 2	Französisch 4 (Frl. Gondecke von Berbat b. Ostern)	Französisch (Abt. b) 4 (Frl. Steup von Berbat b. Weihnachten)	
8.	Fräulein L. Lambert.	VI.		Englisch 4	Deutsch (Abt. a) 4 Französisch (Abt. a) 4 (Frl. Welsch, b. Ostern, u. s.) Englisch (Abt. a) 4	
9.	Fräulein H. Kellmeyer.	III.		Turnen 2	Turnen 2	
10.	Fräulein Cl. Klostermann.	—	Zeichnen 2	Zeichnen (Abt. a) 2 Zeichnen (Abt. b) 2	Zeichnen (Abt. a) 2 Zeichnen (Abt. b) 2	Zeichnen 2 Erkunde 2
11.	Fräulein E. Joughaus.	VIII.				
12.	Fräulein L. Siebel.	X.				
13.	Fräulein R. Reinicke.	—		Handarb. (Abt. a) 2 Handarb. (Abt. b) 2	Handarb. (Abt. a) 2 Handarb. (Abt. b) 2	Turnen 2
14.	Fräulein M. Schulte.	VIIIb.				
15.	Fräulein E. Venter.	IX.				Naturkunde 2
16.	Herr Kaplan A. Rademacher. (Matrik. 18.)	—	Katholischer Religionsunterricht, Abt. I. Klasse I—IV:			2
17.	Herr Kantor H. Zivi.	—	Israelitischer Religionsunterricht, Abt. I. Klasse I—V:			2
			31.	30.	30.	30.

der Ordinariate unter die Lehrkräfte.
Schuljahres 1898/99.

V.	VI.	VII.		VIII.	IX.	X.
		a.	b.			
			Religion 3			11.
						12.
Erkunde 2			Religion 3 Deutsch 5	Deutsch 5		13.
Singen 1	Singen 1	Naturk. 2	Naturk. 2	Singen 1		14.
Singen 1	Singen 1 Naturkunde 1	Singen 2	Singen 2			15.
Religion 3 Deutsch 5 Rechnen 3	Rechnen 3	Rechnen 3				16. 17.
						18.
						19. 20.
Handarb. (Abt. a) 2	Religion 3 Deutsch 5 Französisch 5 Erkunde 2		Erdk. 2			21.
						22. 23.
Zeichnen 2 Geschichte 2 Handarb. (Abt. b) 2	Zeichnen 2 Geschichte 2	Schreib. 2	Schreib. 2	Religion 3 Deutsch 4 Rechnen 3 (Frl. Welsch, Abt. a.) Schreiben 2 Handarb. (Abt. a) 2		24.
Naturkunde 2		Handarb. 2		Singen 1	Religion 3 Deutsch 10 Rechnen 3 Singen 1	25.
Turnen 2	Turnen 2 Handarbeit 2	Turnen 2	Turnen 2	Turnen 1 Handarb. (Abt. b) 2	Turnen 1	26.
Französisch 5		Französisch 5	Französisch 5 Rechnen 5 Erdk. 2 Handarb. 2	Rechnen 5 (Frl. Welsch, Abt. b.)		27. 28.
	Schreiben 1			Erkunde 2	Religion 3 Deutsch 3 Rechnen 3 Schreiben 3	29.
						30.
						31.
						32.
						33.
						34.
						35.
						36.
						37.
						38.
						39.
						40.
						41.
						42.
						43.
						44.
						45.
						46.
						47.
						48.
						49.
						50.
						51.
						52.
						53.
						54.
						55.
						56.
						57.
						58.
						59.
						60.
						61.
						62.
						63.
						64.
						65.
						66.
						67.
						68.
						69.
						70.
						71.
						72.
						73.
						74.
						75.
						76.
						77.
						78.
						79.
						80.
						81.
						82.
						83.
						84.
						85.
						86.
						87.
						88.
						89.
						90.
						91.
						92.
						93.
						94.
						95.
						96.
						97.
						98.
						99.
						100.

6. Verlauf des Schuljahres.

Das Schuljahr wurde am 21. April, morgens 8 Uhr, eröffnet.

Am 23. April gedachte die Anstalt der 25jährigen, den städtischen höheren Mädchenschulen in Elberfeld gewidmeten Thätigkeit des Direktors der Schule, ehrte und erfreute denselben hoch durch Ansprachen, Vorträge, Gesänge und ein von Schülerinnen der Oberklassen in der Aula der Schule aufgeführtes Festspiel.

Am 3. August waren 25 Jahre seit dem Tage verflossen, an welchem Fräulein L. Siebel als Lehrerin in die städtische höhere Mädchenschule zu Elberfeld getreten war. Da Fräulein Siebel durch Krankheit von ihrem Wirkungskreise ferngehalten wurde, mußte die Schule auf eine größere Feier leider verzichten. Im Anschluß an die Morgenandacht sprach der Direktor über Leben und Thätigkeit der Jubilarin. Kollegium und Schülerinnen sandten der lieben Freundin und treuen Lehrerin zu ihrem Ehrentage freundliche Glückwünsche.

Der Geburtstag unseres Kaisers wurde von der Schule mit Schriftverlesung, Gebet, dem Vortrag vaterländischer Gedichte und Lieder und mit einer Rede des Herrn Oberlehrer Fr. Vogt gefeiert, in welcher derselbe über die Palästina-reise des Kaisers sprach.

Die Gedenktage aus dem Leben unserer beiden ersten Kaiser und der Geburtstag unserer Kaiserin wurden in Verbindung mit der Morgenandacht gefeiert.

Am 1. August gedachte der Direktor im Anschluß an die Morgenandacht des Abscheidens des Fürsten Bismarck und seiner Verdienste bei Gründung des Deutschen Reiches.

Am 5. Mai trug die Rezitatorin Frau Mücke aus Wien vor den Schülerinnen der Klasse I—VII ausgewählte Dichtungen und Prosastücke vor.

Am 18. Juni hielt der Professor Mualim Baba Bar Ischaja aus Tabris vor den Schülerinnen der Klasse I—VII einen Vortrag über persische Sitten und Gebräuche.

Am 21. Juni besuchten die Klassen I—VII die Ausstellung für Natur- und Völkerkunde von J. Platow unter Führung der Lehrer und Lehrerinnen, desgleichen im Januar die hiesige Ausstellung von Volkstrachten.

Am 16. Februar sprach der Rezitator Weltzien vor den Klassen I—VI über die Grundlagen der Deklamationskunst.

Am 18. November hatte Herr Gymnasialoberlehrer Dr. Rassow die Freundlichkeit, vor den Schülerinnen der 4 ersten Klassen einen Vortrag über Kiautschou zu halten und ihn an Lichtbildern zu erläutern.

Am 21. Juli begaben sich die Schülerinnen der Klasse I unter Führung ihrer Klassenlehrerin Fräulein A. Schaefer nach Werden a. d. R. zur Besichtigung der Kunstdenkmäler dieser Stadt.

Am 8. März unternahmen die Schülerinnen der Klasse I unter Führung des Herrn Oberlehrer Vogt eine Reise nach Köln zur Besichtigung der Kunstschatze dieser Stadt.

Als Vertreter der Schule geleiteten die Herren Vogt, Fiedler und an Haack am 1. November den am 30. Oktober abgesehenen Herrn Realgymnasialoberlehrer Professor Dr. Lohmeyer zu seiner Ruhestätte.

Da die Temperatur des letzten Sommers niemals eine sehr hohe war, so brauchte an keinem Nachmittage der Unterricht ausgesetzt zu werden.

Durchschnittlich an je zwei Nachmittagen im Sommer- und je einem im Winterhalbjahre unternahmen die Klassenlehrer und Klassenlehrerinnen einen Spaziergang mit ihren Schülerinnen.

Der Nachmittag des 6. Februar wurde den Schülerinnen der Oberstufe für Schlittschuhlaufen freigegeben.

Im Januar waren mehrere Schülerinnen der Klasse X an den Masern erkrankt, doch nahm die Krankheit bei allen Erkrankten einen günstigen Verlauf.

Eine Ausstellung der im laufenden Schuljahre angefertigten Zeichnungen und Handarbeiten, sowie von Probeschriften fand am 16. und 17. März statt.

Die Pfingstferien dauerten vom 28. Mai bis zum 1. Juni, die Herbstferien vom 12. August bis zum 15. September, die Weihnachtsferien vom 21. Dezember 1898 bis zum 3. Januar 1899. Am 22. März wurde das Schuljahr 1898/99 geschlossen.

7. Zahl der Schülerinnen.

Im Sommerhalbjahre 1898 wurde die Schule von 324 Schülerinnen (gegen 315 im Sommerhalbjahre 1897; im Winterhalbjahr 1898/99 von 329 Schülerinnen (gegen 321 im Winterhalbjahre 1897/98) besucht, wie folgende 2 Tabellen des näheren darlegen.

Sommerhalbjahr 1898

Klasse	Bestand vor der neuen Aufnahme	Neu-auf-genommen	Wieder-eingetreten	Evangelisch	Katholisch	Israelitisch	Ein-heimisch	Auswärtig	Summa
X.	—	28	1	20	7	2	29	—	29
IX.	29	6	—	28	5	2	35	—	35
VIII.	37	4	—	30	7	4	40	1	41
VII.	33	15	1	39	2	8	49	—	49
VI.	28	3	—	21	4	6	31	—	31
V.	32	1	—	27	3	3	33	—	33
IV.	27	2	—	23	3	3	29	—	29
III.	34	—	—	31	3	—	34	—	34
II.	32	—	—	26	4	2	32	—	32
I.	10	1	—	9	1	1	10	1	11
	262	60	2	254	39	31	321	3	324
	324			324			324		

Ausgetreten sind während des Sommerhalbjahres 8 Schülerinnen. Schülerinnenzahl am Ende des Sommerhalbjahres 316.

Winterhalbjahr 1898/99.

Klasse	Bestand vor der neuen Aufnahme	Neu-auf-genommen	Wieder-eingetreten	Evangelisch	Katholisch	Israelitisch	Ein-heimisch	Auswärtig	Summa
X.	28	2	1	22	8	1	31	—	31
IX.	30	2	—	25	5	2	32	—	32
VIII.	41	2	—	32	7	4	42	1	43
VII a.	22	1	—	20	—	3	23	—	23
VII b.	26	1	1	21	2	5	28	—	28
VI.	31	—	—	21	4	6	31	—	31
V.	33	—	—	27	3	3	33	—	33
IV.	28	3	1	25	4	3	31	1	32
III.	31	—	1	29	3	—	32	—	32
II.	32	1	—	27	4	2	33	—	33
I.	11	—	—	9	1	1	10	1	11
	313	12	4	258	41	30	326	3	329
	329			329			329		

Ausgetreten sind während des Winterhalbjahres 4 Schülerinnen. Schülerinnenzahl am Ende des Winterhalbjahres 325.

8. Etat der Schule im Jahre 1898/99.

Der Etat der Schule war für das Schuljahr 1898/99 in Einnahme und Ausgabe auf M. 55 200 festgesetzt, darunter für Besoldung des Lehrpersonals M. 38 175, für Wohnungsgeldzuschuss M. 5696, für Unterrichtsmittel M. 850, für Instandhaltung des Schulhauses M. 2600.

Das Schulgeld beträgt jährlich M. 90 für die Klassen X, IX und VIII, M. 120 für die Klassen VII, VI und V, M. 132 für die Klassen IV, III, II und I.

Von auswärtigen Schülerinnen wird ein Zuschlag von M. 30 erhoben.

9. Neviandt-Stiftung.

Aus der Neviandt-Stiftung, die den Zweck hat, unbemittelten talentvollen Zöglingen der hiesigen höheren Unterrichtsanstalten, Gymnasium, Realgymnasium, Oberrealschule und höhere Mädchenschule, eine Unterstützung zu gewähren, wurden an zwei frühere Schülerinnen der Klasse I, welche gegenwärtig die hiesige Lehrerinnen-Bildungsanstalt besuchen, je M. 100 verliehen.

10. Ernst Seibel-Stiftung I.

Aus der Ernst Seibel-Stiftung, welche den Zweck hat, würdigen bedürftigen Mädchen, die sich für den Beruf einer Lehrerin oder für eine sonstige Erwerbsthätigkeit ausbilden wollen, eine Unterstützung zu gewähren, mit der Einschränkung, daß sie in Elberfeld geboren sind, oder daß deren Eltern in Elberfeld wohnen oder daselbst gestorben sind, wurden an eine Schülerin M. 100, an eine andere M. 50 verliehen.

11. Schornstein-Stiftung.

Die Schornstein-Stiftung hat den Zweck, bedürftigen Lehrerinnen, welche in der von dem verstorbenen Direktor R. Schornstein gegründeten Lehrerinnen-Bildungsanstalt ausgebildet sind, eine Unterstützung zu gewähren.

Das Vermögen betrug am 15. März 1898 M. 2 611,79.

Es gingen an Zinsen ein M. 78,—

Das Vermögen beträgt gegenwärtig (1. März 1899) M. 2 639,79

Durch den Verwaltungsrat der Stiftung wurden einer Lehrerin M. 50 verliehen.

12. Lehrer- und Lehrerinnen-Pensions-, Witwen- und Waisen-Stiftung.

Der Rendant der Stiftung, Herr Louis Frowein, erstattete über die Kassenverhältnisse des Jahres 1898/99 folgenden Bericht:

Das Vermögen der Stiftung betrug am 15. März 1898 M. 81 130,49.

Es erfuhr im laufenden Jahre folgenden Zuwachs:

1. an Zinsen	M. 2 660,25
2. an Geschenken (einschließlich der unter Nr. 13 aufgeführten) „	600,—
3. an sonstigen Einnahmen	„ —,—
	M. 3 260,25

Das Vermögen beträgt gegenwärtig (1. März 1899)

M. 57 300 (3 $\frac{1}{2}$ % Elberfelder Stadtoobligationen)
„ 10 000 (3 $\frac{1}{2}$ % Preussische Konsols)
„ 15 000 (4 $\frac{1}{4}$ % Hypotheken)

Summa: M. 82 300.

An Pensionen wurden an 3 frühere Lehrerinnen und eine Lehrerwitwe für 1898/99 ausgezahlt M. 2339.

13. Eingegangene Geschenke.

1) Für die Pensions-Stiftung von Schülerinnen der weststädtischen Schule im Schuljahr 1898/99 M. 383,80.

2) Für die Pensions-Stiftung von Schülerinnen der oststädtischen Schule Antonie Troitzsch M. 20, Lilli Hinrichs M. 20, Emilie Otto M. 5, Julie Hermes M. 30, Marie Gesenberg M. 40, Eugenie Krupp M. 20, Margarete Peill und Gwendolen Lovibond M. 50.

3) Für die Pensions-Stiftung von einem Freunde der Schule M. 20.

4) Für die Sammlungen der Schule von Herrn O. Troitzsch ein Schwefelkieskristall und ein Stück Erz aus Troda in Ungarn, Gold und Silber enthaltend, und das Buch „Martin Luther in kulturgeschichtlicher Darstellung von A. E. Berger. Berlin 1895“ als Dank für die seiner Tochter erteilte Erlaubnis, am Zeichenunterricht der Klasse I teilnehmen zu dürfen.

5) Als Beitrag zur Beschaffung von Turnspielgeräten von einem Ungenannten M. 10.

6) Les oeuvres de Florian. 11 Bände. 3. Ausg. Paris 1884, durch Frau J. Schniewind der Lehrerbibliothek überwiesen.

Für alle diese Geschenke sagt die Schule den freundlichen Gebern ihren herzlichsten Dank.

14. Anschaffungen.

I. Für die Lehrerbibliothek: 1) Lübke, W.: Geschichte der deutschen Kunst von den frühesten Zeiten bis auf die Gegenwart. Stuttg. 1890. 2) Philippi, A.: Die Kunst des 15. und 16. Jahrhunderts in Deutschland und den Niederlanden. Leipz. 1898. 3) Grotthufs, J. E.: Probleme und Charakterköpfe. Studien zur Litteratur unserer Zeit. Stuttg. 1898. 4) Grimm, H. und J.: Deutsches Wörterbuch. 5) Kürschner, J.: Das ist des Deutschen Vaterland. Eine Wanderung durch deutsche Gaue. Eisenach. 6) Treitschke, H. v.: Deutsche Geschichte, Forts. 7) Golther, W.: Handbuch der germanischen Mythologie. Leipz. 1895. 8) Gedanken und Erinnerungen von Otto Fürst von Bismarck, herausgeg. von Horst Kohl. 2 Bände. Stuttg. 1898. 9) Büxenstein, G. W.: Unser Kaiser. 10 Jahre der Regierung Wilhelms II. Berl. 1898. 10) Shaw, Th. und Smith, W.: A. History of English Litterature. 22. ed. Lond. 1897. 11) Vittoria Colonna: Rime e lettere. Florenz. 1860. 12) Michelangelo Buonarrotti: Rime e lettere precedute dalla vita dell'autore scritta da Ascanio Condivi. Florenz 1892. 13) Riemann, H.: Musiklexikon. 4. Aufl. Leipz. 1894.

II. Für den Lesezirkel des Kollegiums: 1) Buchner-Schornstein: Zeitschrift für weibliche Bildung in Schule und Haus. 2) Loeper-Housselle: Die Lehrerin in Schule und Haus. 3) Rodenberg, J.: Deutsche Rundschau. 4) Lyon, O.: Zeitschrift für den deutschen Unterricht. 5) Klein, H.: Gaea. Natur und Leben. 6) L'écho de la semaine. 7) Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen.

III. Für den erdkundlichen Unterricht: Bamberg, C.: Wandkarte von Rußland. Berlin.

IV. Für den naturwissenschaftlichen Unterricht: 1) 16 Bilder aus Lehmann-Leutemanns zoologischem Atlas: Eisbär, Nashorn, Wolf, Gemse, Edelhirsch, Känguruh, Biber, Giraffe, Seehund, Strauß, Kondor, Krokodil, Königs- und Klapperschlange, Stör- und Flußbarsch, Ameise, Bandwurm, Blutegel, Trichine. 2) Pilling, O. und Müller, W.: Anschauungstafeln für den Unterricht in der Pflanzenkunde. Lief. 2 und 6. 3) Sammlung von Erzeugnissen deutscher Kolonien, zusammengestellt von der Linnaea in Berlin. 4) Ein Projektionsapparat mit Acetylgas-Einrichtung. 5) Eine große Schwarzwälder Uhr zu Lehrzwecken. 6) Eine große Regulator-Zugfeder. 7) Ein stählerner Schraubstock. 8) Verschiedene kleinere Werkzeuge.

V. Für den kunstgeschichtlichen und Zeichenunterricht: 1) Siebzehn Gipsmodelle: Calla in 3 Formen, Pfingstrose, große stilisierte Lilie, kleine stilisierte Lilie, Pilasterkapitäl, zwei Akanthusblätter, zwei Akanthusranken, zwei Friese, Weinblatt, Weinranke, Hirschzunge. 2) Das Museum. Anleitung zum Genuß der Werke bildender Kunst. Berlin und Stuttgart 1898 und 1899. 3) Kunstgeschichte in Bildern. Abt. III: Die Renaissance in Italien. Leipz. b. E. A. Seemann. 1898. 4) Ein Schrank für Gipsmodelle.

VI. Für den Gesangunterricht: 1) Sechzig zweistimmige Festgesänge für Schulchöre. Sopran und Alt, bearbeitet von R. Palme, op. 65. Leipzig. 2) Palme, R.: Der praktische Organist, op. 66. Leipzig. 3) Weber, C. M. von: Judäa, hochgelobtes Land. op. 80. 4) Abt, Fr.: Lebenslust. op. 62. 5) Riedel, C.: Weihnachtsalbum. 6) Curschmann, Fr.: Weihnachtslied. 7) Palme, R.: Christnacht und Weihnachten. op. 94. 8) Wrede, F.: Psalm 67. op. 9. 9) Reinecke, C.: Weihnachtslied.

VII) Für den Turnunterricht: Obst, Cl.: Zwanzig Reigen für das Mädchenturnen. 2. Aufl. Berlin 1899. Eine Sammlung Turnspielgeräte. (Geschenk der Frau Dr. K. Waubke, geb. M. Zimmerstädt, und eines ungenannten Gebers.)